

D

x i

i k

u r i

e r

2

0

1

6

Ja du löüber Putzgott wei schauts na dou aus,
dou kumt ma ja glei der Putzfumlkraus.

A halbs Jouher is er eitz drin der Budn der is ja nu nei,
und es machts dou drin scha wieder a Sauerei.

Reists enk hoit a mal a weng zam
es seits dou schließlich net daham.

Aber wie Putz ich richtig ist heut mein Thema ,
i zeich enk Heint mei Spezialputzschema

Ihr lieben Ausdamen hier im raum ,
Mannsbüder putzn ja kaum.

I Putz mit meinem Schropper ,
aber ohne Meister propper.

A net mit Haka und surn zeich,
dou wern ja die Kackalackn scheich.

I nemm immer des dou as original Palmoliv,
des is guat und schmeckt massiv.

Des is net so agresiv dou kunnst an schluck nemmer
is guat im abgang und dout net brenner.

Es defts gern a mal an schluck probiern ,
ober obacht des geit schnell ins Hirn.

Wenn wer a sollchs braucht i kunn enk oins bsornng ,
ober erst dann ibermorng.

I wü eitz dou a koi Werbeveranstaltung macher ,
es wollts ja schließlich nix kafer ,es wollts was zum lacher.

Was ich eich soch des gibt an Sinn
weil ich die Andrea Wischmopp bin.

Der Wald ist nicht genug



Heizen mou a jeder im Winter,
bsunders wenn mer im Haus haut kloine Kinder.

Ober a wenn mer bauert def mer net geizn,
dou mou mer dann in Estrich afheizn.

Zuerst 10 dann 25Grad und su weiter und su zou,
zgleich wor im oitn Haus koi warms wasser nemmer dou.

Was soll des, dou sann doch nu Hackschnitzl im Bunker,
weisu is dann as warme Wasser su drastisch gsunker.

Des mit der Wärme des san hoit a Einstellungssachn,
des mou mer ba meier Wärmeabgabe scha vorher machn.

Drum gibts eitz a boit an Energiewald,
dann werds ba deni zwoi Haiser dann nemmer kalt.

Ma kannt a song die Leit san klug ,
oder besser passert , der Wald ist nicht genug.

**Das Fracking zwingt den Ölpreis dies Jahr runter auf die Knie,
die Tanks sind voll, wer kann der tankt so billig wie noch nie.
Die Angst geht um, daß demnächst doch der Ölpreis wieder steigt,
und von Billig- energie im Haus dann nichts mehr übrig bleibt.**

**Jetzt pflanzt der Horst, im freiem Feld, auf Dixenhäuser Flur,
mit Pappeln, Weiden und so Zeug, an Energiewald pur.**

**Daß Horst sich lang im Wald `rumtrieb, hat Lydia in Rage bracht,
er hat aus dem Acker eine - Kurzumtriebsplantage g`macht.**

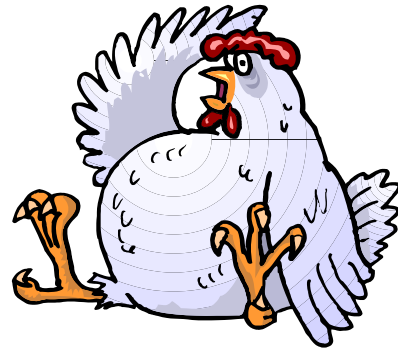
**Motorsäge? Nicht beim Horst, die bleibt für immer stumm,
mit am riesen Rasenmäher, mäht er jetzt die Bäume um.
In einem Arbeitsgang, werden Blatt, Stamm und Geäst,
zerhäckselt, g`trocknet und zu Energie-Zäpfla gepresst.**

**Die Zäpfla werden sorgfältig in Säcke eingefüllt,
und beklebt mit einem Warn- und Verbraucherhinweisschild.**

Verwendung nur für Heizungszäpfla- Zuführungskanal!

Vorsicht verschluckbare Kleinteile und nicht einführen rektal!

Fuchs und Dixijäger



Im Oberdorf dou wor der Fuchs ,des is net glung,
haut aus an Hennerstoi die ganzn Henner raus zung.

Kurz zuvor wor der Besitzer nu ba mir mit san greiner Bockl,
und hout gsacht 15 Henner hout er mitn Gockl.

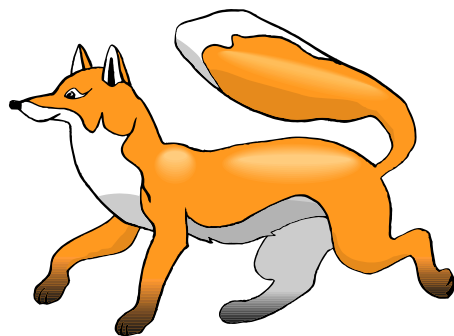
Es denks eich gwies des is a oide Leier ,
des wor doch scha, des braung mer nemmer Heier.

Doch ich soch eich oins und des is der Witz ,
die Henner worn unsern Dixijäger sei Besitz.

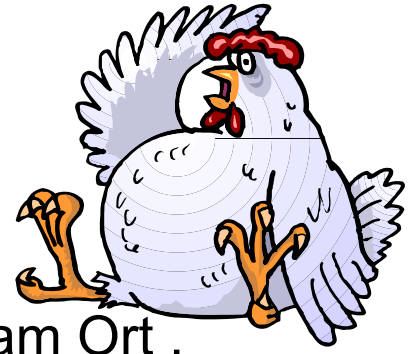
Der Fuchs der is zwar schlau,
ober lesn kunn er net su arch genau.

Weil an der Haustür steit in Schwarzer Schrift in schräger,
Achtung hier wohnt ein Jäger

***Achtung hier
wohnt ein Jäger***



Jeder is ersetzbar

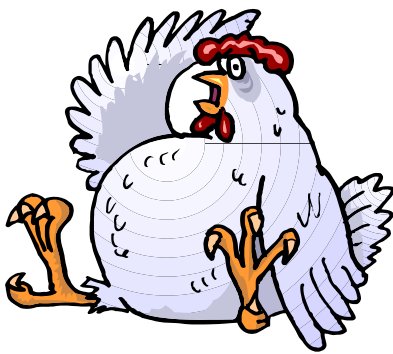


As hout dann a numal an derwischd vam Ort ,
sanni Henner worn frei alle fort.

6 Stick worns an der Zahl,
deren tod bestimmt a schlimme Qual

Der Ortsansässige Moder houts alle erlegt,
dou hout sich im Jones san Hennergatn nix mehr bewegt.

Aber su is as leben su dout mers kenner,
jeder is ersetzbar sugor 6 Henner.



**Ich hab mitgekriegt im Dorf , daß der Jones ka Sex mehr hat,
daß er sehr stark drunter leidet, denn über Nacht warn`s alle fort.
Nur wenigen im Dorf, hat er sich anvertraut,
und gestanden mei Sex ist weg, alles is weggeklaut.**

**Zuerst hab ich gedacht, des wär von ihm a Weiber-g`schicht,
doch gestern ham`s mich aufgeklärt, so war es wirklich nicht.
Der Marter hat sechs Henna g`holt, mit „ echs „ und nicht mit „ X „ !
Zu der Weibergschicht vom Jones, a Satz mit X : War wohl nix !**

Also Viecher san ats Dexerhausn heier scha a boar verschwundn,
dou hout oiner an Hunger kot an gsundn.

A zwoi Hosn wern vermisst in unserm Ort ,
die worn zgleich nemmer dou ,einfach fort.

Doch irgendwou mein dei doch sei, i bin ganz versessn,
dei hout doch net glei der Nikolaus gfressn.

Trauer dat i den net der haut aber an Hunger ,
der frisst allers sugor a Rinderzunger.

Doch na unser Nikolaus der frisst net allers wou denkts na es hin Leute,
und wenn die Hosn net gfressn worn san dann leben sie noch Heute.

Ober vielleicht laft ja enk a mal wieder a Häschen zou ,
su wei letzn Fasching der gloi Schindhelmbou.



**Vor Jahren hätte niemand, jemals daran gedacht,
daß ein Flüchtlingsthema unser Dixenhausen mal erfaßt.
Unserm Gerhard, der Forellen züchtet und in der Freizeit fischt,
sind aus dem Hasenstall, über Nacht, zwei Stallhasen entwischt.**

**Vier Tage lang sucht er, in Dixenhäuser Flur und Wald,
denn der Winter kommt und für die Hasen wird es bitter Kalt.
„Refugee- Hasen- Welcome “ hängt a Tafel vor dem Haus,
doch a Stallhas` kann nicht lesen, und sie blieben leider aus.**

**Gerhard hofft, daß a Stallhas` sich zu Ostern noch besinnt,
und den Weg zurück in Stall allein, und unbegleitet find`.
Der Stall wurd jetzt vergrößert, neu gedeckt und isoliert,
und mit Kopfsalat und Möhren werden sie schnell integriert.**

Werbung

Is as Haus verdreckscht und im Magen miev,
putz mit Haka und trink Palmoliv.

Putzn Wischn und poliern des hoit mich in foam ,
i bin die Andrea Wischmopp und do bin i dahoam.

**Forschung, Technik und Entwicklung sind bei uns im Dorf im Trent;
Es wird geschweißt, austauscht und g`hämmt, wenn`s was zerreißt
oder verklemmt.**

**Alte Hatz-Traktoren, Dieselrösser aus den 50er Jahr`n,
werden aufgemöbelt und von jungen Burschen wieder g`fahrn.**

**Karin und Andree besitzen noch, aus ihrer Hippiezeit,
einen Uralt-VW- Kübelwag`n und a rotgetupftes Kleid.**

**Die Elektrik, Lack und Löcher, auch das Faltdach wird gemacht;
Ich glaub in dem Jahr wird er fertig, sagt Andree zu mir und lacht.**

**Die Erlebnisse im Kübelwagen, und die Zeit zu zweit,
waren so schön, daß dieser Kübelwag`n, uns noch lang erhalten bleibt.**

Forschung und Technik Teil 2

Bei mir stand seit nem Jahr die Schubkarr`n `rum, der Reifen war verbrannt;

Ich hatte Ofenglut geladen, was dann geschah ist euch bekannt.

**In mei`m Lieblingskaufhaus-Helfert, fand ich a Eisenrad vom Pflug,
das braucht ka Luft , hält Hitze aus, ist für mei` Schubkarrn gut genug.**

Mit dem neuen Schubkarrnrädla, läßt sich über Feuer fahr`n,

doch nach drei Minuten, wer`n bei mir die Füß` im Stiefel warm.

Morgen fahr ich hin zum Schrottplatz, schneid aus `ner Pflugschar

mir geschwind,

ein Paar 43er Einlegsohl`n die auch aus Eisen sind.

**Zum Schluß noch Michi, der an super roten Seat Rennwagn fährt,
mit Turbolader, tiefer g`legt, doch bei ihm ist `s umgekehrt.**

**A Fachwerkstatt würd` sag`n, der Michi, der ist leicht verwirrt,
der bastelt an sei`m Auto `rum, damit es schneller älter wird.**

Sprühfolie aufs Auto, das ist jetzt der letzte Schrei,

Knallorange, glanzlos und fleckig, sprüht er sei Auto ein.

Fährt Michi mit dem Auto fort, halten Autofahrer prompt,

auf der rechten Fahrbahnseite an, weils glaub`n der Notarzwagen kommt.

Anderl hat sich jetzt verändert und darauf ist er sehr stolz.

Hat den Job gewechselt, schafft nur noch mit Plastik, nicht mit Holz.

Er baut Buchstab`n zàm, die leuchten, in rot, grün , gelb und blau;

In Graßhöfe gibt's demnächst von ihm `ne bunte Lichterschau.

Was er einst g`sägt und g`leimt hat , wird mit Laser ausgebrannt,

und die Werbung von IKEA, kommt aus Anderls Schreinerhand.

Zwei Stunden fängt er früher an, und kommt viel eher nach Haus,

vor lange weile baut er den Motor der Simson aus.

Der Rahmen wurde abgestrahlt mit Pressluft und mit Sand

Pulver beschichtet und poliert hängt er jetzt an der Wand.

Ein Problem gibt's noch zu lösen, denn der Benzintank war zu klein.

Fährt Anderl in die Arbeit, schafft`s die Simson nicht mehr heim.

A Sprit gefüllte Blechwärmflasch`n, hat er angeschraubt,

mit der Hoffnung das der Zusatztank ne Rückfahrt ihm erlaubt.

Großen Dank an seine Firma, was uns alle sehr bewegt,

es wird der Arbeitsplatz von Hilpoltstein nach Weinsfeld vorverlegt.

40+40= 80 (Schäufele)

80 Jahre Vorstandschaft,
a jeder hout in 40er gschafft.

40 Jahre man gebe acht,
su oit werd koi Sau dei werd vorher gschlacht.

Doch su a runder der werd begossn,
mit Freibier und Schaferler su homs beschlossn.

Wou sunst bstöt mer die Schaferler als ats Offerbau,
bam Otto besser gsacht ba saner Frau.

Doch Otto und Schaferla des san da su Sachn ,
a mal zum greiner a mal zum lachn.

A moi werns glei ganz vergessn,
dies mal hom mers barmherzigerweise zwoimal gessn.

Naja des is scha net leicht,
das mer an Termin vam Kalender streicht.

Doch des wor a net schlecht heit i a moi gsacht,
weil a su a Brandschutzübung a hungrig macht.



Zweng

Ein ernstes Thema hob i a nu Heit,
Großhuf mit seinem Vorort Dexerhausn hout zu wenig leit.

I wü eich eitz von Leid verschonen,
i moin ja blaus es gibt zu wenig Personen.

97 hob i letztin zam braucht
und dou dazou hob i mie scha bloucht,

I hob gsoucht und hob mi bsunner ,
hob ober eifach net meier gfunner.

100 Einwohner des war doch schei ,
des mou doch a irgend wei gei.

I sochs eitz nu a mal Krass,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wir schaffen das.

Ma kannt doch dou a weng nouch helfer
Stromausfall zwischn siemer und elfer.

Dann gangertn alle eier ins Bett,
und meier soch i dou dazou lieber net.

Allso ich apeliere an alle die wou nu kenner,
as nächste Jouher mecht i die Zahl Hundert nenner.

Stromlos

Aprobo Stromlos und so,
der Strom wor doch as letzte Jouher scha ko.

Zu mindest hom sich im Hinterdorf oi beschwert,
das im Fernsh koi Büd kummt und ma nix hert.

Va wos des wohl kummt des is doch rätselhaft
und ominös,
Der Minibaggerfahrer is scha leicht nervös.

Weil der hout mitn Löffü as Kabü ogrissn,
am löübstn heit er sich in Orsch nei bissn.

Oimoi wenn ma afn Kabo heiert
werd ma glei des besseren beleiert.

Und die Lehre merke dir ba secher Sachn ,
lau suwas besser dann a Firma machn.

Weil wenn suwas passiert trotz aller gedult,
is der Baggerfahrer selber schuld.



**Da mehr Leut`wegzieh`n als zuzieh`n, erlebt unser Dorf an Schwund;
Wir sind nur noch siebenundneuzig nach gemeindlichen Befund.
Geht es statistisch weiter abwärts und der Nachwuchs der bleibt aus,
stirbt das Dixenhausen langsam aber sicher, leider aus.**

**Unser Christoff is zwar weggezog`n und bleibt für länger fort,
Ich mach alles wieder gut, sagt er, und gibt darauf sein Wort.
Unerwartet hört man eines Tag`s, wie es in Dixenhausen brummt,
und der Christoff mit nem ausgeliehenen Minibagger kommt.**

**Drei, vier Schaufeln hat er höchstens mit Bagger ausgehob`n,
schon war des Hinterdorf von Dixenhausen völlig ohne Strom.
Alle Sägen und Maschinen, fielen aus und blieben stumm;
Der Bauer schreit: Maschin kaputt, Frau zieh dich aus ich kumm.**

**Durch den Kabelabriss hat Christoff die Arbeit zwar verbockt,
und die Einwohner, nach neun Monat, auf hundert aufgestockt.**

Es war schon dunkel, als ich am Mittwoch Richtung Häusla ging.

Da war ein Fenster aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.

Ich hatte Zeit und etwas Durst, drum trat ich ein.

Dasaßen Männer am Tisch, tranken Bier, und sogar einer warm,

Eine Frau hielt nen fremden schwarzgelockten Hund am Arm;

Mir wurd jetzt klar daß das der Hund von Eveline war.

Ref:

A griechischer Hund must's sein (hats gsagt) ,

damit ich mich sicher fühle,

der führt mich heim (hats gsagt), wenn ich mich mit Bier abkühle.

Kommt einer mal zu nah (hats gsagt),

beißt er sofort ins Wadenbein, ihr müsst verzeih'n.

A griechischer Hund muß't sein (hats gsagt),

der mit mir durchs Dorf patrolliert.

Ihr wollt ja sicher sein (hats gsagt), damit im Dorf nichts passiert.

**Ich hab den Hund gesehn, und hab denkt daß a Persianermantel
aan der Leine hängt.**

Platt

Kennts es dies wenn er platt is in der frei,
des kennt dou blous oiner und des is net schei.

Doch der ist klug der is besser,
der pumptn alle frei af mitn Kompressor.

Und zwar den Reifen va san Autowagen,
va san schwarzn Vektra ,gibts sonst noch fragen.

Weil an Toch douts hoitn die Luft im Reifen ,
und af a neis Auto kunn er sich nunet versteifn.

A sei Bulduchreifn is kummer am Zahnfleisch derher ,
den houts a zrisssn ,der Fahrer wor offenbar zu schwer.

Mit Reifn hoit der besagte scheinbar koi Glick,
am familienauto hout er a Plattn kot glei zwoi stick

·
I soch der eitz was lan von an erfahereren Mann an oitn,
dou dich a mal mitn Wolfgang unterhaltn.

Weil der eitz nemmer mitn Schubkarrn blatt umernander kauert,
der hout vam Helfert a Eisnrod eibauert.

Reifenpanne

Lied

**Willst du Morgens in die Arbeit fahrn, verläßt gefrühstückt schnell das Haus,
siehst beim Vectra is der Reifen platt, dann pumpst ihn wieder auf;
Seit Wochen ist punkt fünf Uhr früh der Reifen wieder leer,
Klaus pumpt ihn auf und stürzt sich wütend, in den Berufsverkehr.**

**Eines Tags wurds ihm zu dumm, a neues Auto wurd` bestellt,
mit der Hoffnung, daß beim Touran, die Luft aweng länger hält.
Doch der Neukauf dieses Autos, machte dennoch keinen Sinn,
jeden Tag stecken im Reifen alte Schraub`n und Nägel drin.**

**Daß Klaus `nen Touran fährt, hat er bis heute schon bereut;
Er kauft sich von der Bundeswehr, a altes Minensuchfahrzeug.**

Whats App

Dexerhausn is nemmer hintern Mond,
die meistn san mit Wots App verbundn ,doch oiner is verschont.

Unser Alfatier ,unser Feierwehrkomandant,
der is nu net dabei und des is allerhand.

Doch indirekt is er doch vernetzt ,
hout mir neilich oiner gepetzt

Des hoist der is immer ab tu deit ,
und braucht net a mal wissn wei des allers geit.

Ober das er net söüber dabei is des find i schade ,
kaf nan hoit a a moi a Fingerwischkastler ,liebe Renate

So a Hitz in Bärbels Garten

Lied/Text W. Friedel

Der Sommer letztes Jahr , war dem Höllenfeuer gleich,

selbst die Fische wurden durchgegart, in Bärbels Gartenteich.

Die Hitze hat im Garten , manch Gäste umgelegt,

wir brachten Frauen mit drei Zentnern, von der Wiese nicht mehr weg.

Im Grünen Klassenzimmer, wo der Webergrill einst stand,

hängt vom BRK ne neue Rettungstrage an der Wand.

Wird´s dir in der Sonne unwohl, und du kippst ganz plötzlich um,

kannst drauf warten bis ich blitzschnell mit der Rettungstrage kumm.

Ein Schluck Dixenhäuser Wasser, schärft sofort wieder den Sinn;

Dann wirst von Bärbel und mir weggetrag`n, wir wissen nur noch nicht wohin.

**Alle werdens noch nicht wissen , und erfahren erst davon,
wir habn in Dixenhausen eine Lebend- Orts-wetterstation;
Eine Frau bestimmt das Wetter, oder sagt es auch voraus,
und sie wohnt im Unterdorf, im Haus vom Nikolaus.**

**Der Wettergott und Marion, sie haben sich geeint,
daß beim Auftanken des Traktors die Sonne strahlend scheint.
Während sie am Dorfrand , mit Elan die Pferde-Wiese mäht,
wird der Himmel drob`n, mit kleinen Schäfchenwolken übersäät.**

**Mehrmals täglich Heu gewendet, Abends ist dann endlich Ruh`,
des Heu ist fast schon trocken, doch der Himmel zieht sich zu;
Marion hängt am nächsten Morgen, am Deutz den Ladewagen dran;
Von Ihr vorhergesagt, der Himmel schwarz, und jetzt fängt`s richtig an.**

**A Blitz, a Schlag, a Regenguß, die Freude ist sehr groß;
Sie hat mit`n Wetter, wie jed`s Jahr recht g`habt,
und des Heu ist wieder naß.**

Drum die Moral von der Geschicht:

Wenn Marion mäht --- hält`s Wetter nicht!

Wadlbeisserkettnhund



Wei hoisns eitz glei wieder dei Hund dei gloiner Scheißer ,
a ja genau die sogenannten Wadlbeißer

Secher gibts ats Dexerhausn a genannt Stiehl Kettnhund,
dei san fier manche Waldbauernwadl gor net su gesund.

Der Kettnhund des es koi Tier des is a Sech,
dei beißt in Wadl nei va hintn und a nu schrech.

A die Husn hout er durchbissn des bleide Viech.
der Fouß is glei gnat worn mit zwoi drei Stich.

Und die Moral va dera Gschicht i zü a moi zam ,
lau dann Wadlbeißerkettnhund as nächste mal louber daham.

1.

Hast du irgend ein Problem, und hast du Sorgen,

bist am Ende du und läuft dann alles schief.

Laß den Kopf nicht hängen, denn es gibt ein Morgen.

Gib die Hoffnung niemals auf, denk positiv.

Ref.:

Wirf die Motorsäge an und laß sie laufen,

spiel auf ihr ein Lied, und fackel nicht herum.

Wenn du keine hast, mußst du dir eine kaufen;

Wirf die Motorsäge an -- und säge alles `zamm.

2.

Bei der Waldarbeit lebt man zum Teil gefährlich,

was hab ich im Dixenhäuser Wald erlebt.

Mit kurzer Hose, Badeschlappen, seid mal ehrlich,

wird gegen jeden Unfallschutz gesagt.

Ref.: Wirf die Motorsäge an.....

3.

Doch beim Manni schlug die Motorsäge nach hinten,

die Kette war im Wadenbein verkrallt;

Sei neue Schnittschutzhose hat den Schutz auch hinten,

jetzt sägt er wieder munter weiter, draus` im Wald.

2 mal Ref.: Wirf die Motorsäge an.....

Tino sagt als Vorstand unsrer Dixenhäuser Feuerwehr:

Gutes Essen, guter Sex und guter Schlaf , sind wichtig sehr;

Wir treffen uns beim Otto, dem Wirt in Offenbau,

zu `ner Hyper-soft-pneumatik- teller Bettmatratzenschau.

Alles was ihr esst und trinkt, kost`nix und ist schon vorbestellt;

Auch für die Bierkasse bleibt a noch, a kleiner Batzen Geld.

Schaschlik und Schnitzel ham wir gessen, sofort die Prämie kassiert,

Tinos Tochter hat als Testschläfer die Matratz`n ausprobiert.

.... fühlte sich sehr wohl, doch spürte sie es nicht,

daß zwischen ihr und der Matratz`n, a riesen Küchenmesser liegt.

Der volle Saal sehr überrascht, doch allen wurd` es plötzlich heiß,

das Wohlgefühl war weg, und wir erfuhren jetzt den Preis.

Für ein Ehepaar summierte sich der Bettenpreis mal zwei,

das sind Kosten von ein`m Kleinwag`n, scho war im Saal a riesen Gschrei!

Der Kerl packt sei` Matzatzen ein, und trägt sie aus dem Haus,

jetzt wird`s billig und er kramt a Kist`n Einlegsohlen aus.

A Tröpfle Öl da in der Einlegsohl`n, die nehmen euch den Schmerz,

für 20 Euro, Leut` schlägt zu, nur heute, fast euch mal ans Herz.

Zum Abschluß kauften wir noch 2 Paar Ölfilmleinlagsohl`n;

Gut gessen ham` mer, lustig war`s, doch die Matratzen bleib`n uns `gstohln.

Pogotanz

Lied/Text W.Friedel

**Wenn ein junger Mann gut tanzt, das finden Mädels eine Schau;
Doch im Dorf ist einer, der tanzt sich die Knochen grün und blau.
Bundesweit fährt er zu Punkkonzerten, denn aus seiner Sicht,
gibt's nichts schöneres, als daß man sich, beim Tanz die Nase bricht.**

**Unser Matze, er tanzt POGO, dazu braucht er keine Frau`n,
da nur Männer sich zum Punkrythmus, auf der Tanzfläche verhaun`n.
Was dem Matze bei dem Pogo-tanz so alles widerfährt,
und den ersten Pogotanzgrundschrift kriegt ihr von mir erklärt.**

**Fängt die Musik laut zum Dröhnen an, springt Matze in die Luft,
und schlägt mit Hand und Fuß den andern Pogotänzern auf die Brust.
Dem Gegenüber rennst dann seitlich mit dem Becken in den Bauch.
Diesen ersten Pogo-tanzgrund-schrift, machen alle andern auch.**

**Alle weiteren Tanzschritte sind gewollt so ausgelegt,
daß ein Pogotänzer tagsdrauf, sich vor Schmerz nicht mehr bewegt.
Gelegentlich wird auch mal ne Platzwunde genäht,
stehst dann vorm Spiegel, siehst, du bist mit blaue Flecken übersäät.**

**Matze bleibt beim Rudel-Pogotanz von Schmerzen nicht verschont;
Sagt: Wenn ich Grün und Blau und g`sund ham komm,
hat sich alles doch gelohnt.**

Drei Kinder zum heitn is net leicht,
weil mer dazou zwoi Babysitter breicht.

Ba uns im Darf dou gibts ja su a Angebot,
die hom af oimoi zgleich drei Kinderli kot.

Drei san net immer su guat zum hom ,
oiner laft af der Strouß und zwoi lafer im Grom.

Oiner macht die Tür af und zwoi san dabei,
oiner sperrt die Haustür zou und eigsperrt sans alle drei.

Des war ja net su schlimm heit i amoi gsacht,
doch die Mame hout dou kurz drasn was gmacht.

Was wüst dou eitz als Mutter macher ,
drei kloini ins Haus gperrt dou kunnst nemmer lacher.

Su hout die dann in Papa kondaktiert,
und is nach anweisung übern Abwurfschacht in den Keller maschiert.

Doch dann hout sich as Missgeschick vermehrt,
die Tür zum Haus dei wor zougsperrt.

Sie hout dann mit an Holz dagegen khaut
,as Glos zerschellt net sie haut ihre Aung nemmer traut.

Nach Anweißung schlug sie dann widder,
und su worns dann lauter gloine splitter.

Die Mutter wor wieder ba sane drei,
und ba denni wor a ganz scheins gschrei.

Eitz gib ich an Tip als Putzfrau vom Fach,
a Schlüssltepo drasn des war doch a Sach.

Fachkräftemangel

Fachkräftemangel in Dexerhausn meier kunn i dou
net song,
wenn i dou dru denk dann drukts mer glei im Mong.

Sugor Wasserhähne mein die Leit scha selber tauschn,
des schlimme i das da bei die Keller wei Bäche rauschn.

An su an Wasserhahn den tascht mer unter Druck ,
oiner hoit zou der andere tascht ,des geit ruck zuck.

Ober eigentlich worn ja die zwoi fast vom Fach,
ober mit gelernt und ungelernt des is hoit a su a Sach.

Weil bam Wasserhanhntausch hob ich a mal ghört wei des geht,
das mer dou vorher in Haupthahn abdreht.

Ober su is des halt und des is ja net schlimm ,
lous hoit as nächste mal in Fachmann macher scheiner, Simm



Ende

So allers is wieder sauber allers is schei,
eitz kunn i wieder weiter gei.

Denkts dru hoits enker Heisler in schuß ,
das i nemmer su oft putzn muß.

Bewarts dem Haisler den guten Ruf,
ich verabschiede mich
Euere Andrea Wischmopp vam Großhuf.